



Evangelische Kirchgemeinde  
Basadingen - Schlattingen - Willisdorf

# Gemeindebrief

April - Juni 2012

---

## Inhaltsverzeichnis

|  | Seite   |
|--|---------|
| Intro  | 1 - 2   |
| Konfirmanden stellen sich vor                          | 3 - 7   |
| Informationen / Vorstellung Kandidaten Kirchenvorstand | 8 - 11  |
| Gottesdienste  | 12 - 13 |
| Daten & Veranstaltungen                                | 14 - 15 |
| Mesmergeschichte                                       | 19 - 21 |
| Freud & Leid   | 23      |

Liebe Kirchbürgerinnen & Kirchbürger

### »AHOI« !

Endlich ist es gelüftet, das Geheimnis um das schlichte Wort »AHOI«.

Wahrscheinlich haben Sie diesen Abschiedsgruss in letzter Zeit schon einmal gehört. Genauer: Seit Volker Pfr. Houba vor einem Jahr mit seiner Familie ins Diessenhofer Pfarrhaus eingezogen ist. Er nämlich gebraucht dieses Wort »AHOI« sehr gerne.

Bei unserem ersten Treffen fragte ich darum sofort: »Aha, Sie kommen von der Küste...!?!«

Nein, er komme aus dem Rheinland, hiess seine prompte Antwort, die mich doch sehr verwirrte:

Wieso wählte ein »Landei aus dem Rheinland« so überzeugt einen Seefahrergruss; schliesslich sind wir hier in den Bergen!?

Nun konnte ich vor wenigen Wochen ja einen runden Geburtstag feiern. An dieser Stelle noch einmal von ganzem Herzen Dank für die vielen Glückwünsche schriftlich, mündlich, telefonisch, per Mail, über Dritte und überhaupt...! Und da endlich hatten wir die Zeit, über die Bedeutung des Grusses zu sprechen.

Wie logisch alles auf einmal war und wie unpassend und falsch die Vorurteile. Nur weil ich nicht direkt nachgefragt habe. Also: Pfr. Houba hat erstens seinen Wehrdienst bei der Marine »abverdient«, daher der selbstverständliche Umgang mit dem Wort »Ahoi«.

Zweitens und das ist wirklich eine vollkommene Überraschung: AHOI ist sowohl ein schlichter Seemannsgruss und »Anruf eines Schiffes«, als auch die Abkürzung eines lateinischen Grusses.

**Ad Honorem Iesu**, zu deutsch zur Ehre Jesu/Gottes.



*B'hüet Sie Gott Ihre Pfarrerin, Iris Siebel*

# Die Konfirmandinnen stellen sich vor



Mein Name ist **Marina Feser**. Ich wurde am 7. Februar 1997 im Schaffhauser Kantonsspital geboren und wohne mit meinen Eltern René und Cornelia und meiner kleinen Schwester Stefanie in Schlattingen. In meiner Freizeit höre ich Musik, spiele Akkordeon, unternehme etwas mit meinen Kolleginnen und lese sehr gerne. Nach den Sommerferien werde ich eine 3-jährige Lehre als Kauffrau in der Bosch in Beringen beginnen. Wenn ich die Aufnahmeprüfung für die Berufsmatura bestehe, werde ich diese nebenbei absolvieren.

Mein Name ist **Joe Räsamen**. Ich wurde am 6. Juli 1996 in Frauenfeld geboren. Ich wohne in Schlattingen mit meinen Eltern Peter und Regula Räsamen und mit meinem kleinen Bruder Dave, er ist 13 Jahre alt.

Meine Hobbies sind an meinen Töfflis herumschrauben, dazu gehört auch fahren mit meinen Kollegen. Ich fahre sehr gerne mit Grossvaters Traktor, aber das ist immer mit Arbeit verbunden.

Ich bin derzeit in der 9. Klasse. Ich habe keine Lehrstelle als Landmaschinenmechaniker gefunden. Jetzt nutze ich das Brückenangebot des Kt. Thurgau und gehe 2 Tage in die Schule und arbeite 3 Tage bei Firma Heller Landmaschinen und Baumaschinenmechaniker in Wilen und hoffe, dass ich auf 2013 dort die Lehrstelle bekomme.





Mein Name ist **Patrick Kohler** und ich bin am 6. Oktober 1996 in Frauenfeld auf die Welt gekommen. Ich wohne in Basadingen mit meinen Eltern und meinem jüngeren Bruder. Zurzeit besuche ich die 9. Klasse der Sekundarschule Diessenhofen.

Nach den Sommerferien werde ich eine Lehre als Polymechniker in der IWC in Schaffhausen beginnen.

Meine Hobbys sind, mit meinen Freunden etwas zu unternehmen, an Töfflis zu schrauben und Saxophon zu spielen.

Mein Name ist **Matthias Benz**. Ich bin 15 Jahre alt und lebe mit meiner kleinen Schwester und meinen Eltern in Schlattingen. Ich gehe zurzeit im Lettenschulhaus in die 3. Sek.

Im Sommer beginne ich die Ausbildung als Forstwart (EFZ), in der Gemeinde Thayngen. In meiner Freizeit spiele ich Schlagzeug, betreibe Modellflugsport und fahre BMX.





Mein Name ist **Melina Maurer** und ich wurde am 16. März 1997 in Schaffhausen geboren. Gemeinsam mit meinen Eltern und meinem älteren Bruder wohne ich seither in Schlattigen. Zurzeit besuche ich die 3. Sekundarschule in Diessenhofen. Nach den Sommerferien beginnt meine Schulzeit an der FMS in Frauenfeld. Danach würde ich gerne die Ausbildung zur diplomierten Pflegefachfrau absolvieren. In meiner Freizeit spiele ich Unihockey, Gitarre, E-Gitarre und höre gerne Musik.

Ich heisse **Tina Osterwald** und bin am 27. Juli 1996 in Schaffhausen geboren. Ich lebe seither mit meinen Eltern und meiner jüngeren Schwester Lucie, sowie unseren beiden Katzen in Basadingen. In meiner Freizeit spiele ich Querflöte in der Stadtmusik Diessenhofen, lese gerne, reite und im Winter fahre ich gerne Ski oder Snowboard.

Zurzeit besuche ich die 3. Sekundarschule in Diessenhofen.

Nach den Sommerferien möchte ich in die Kantonsschule Schaffhausen eintreten.

Ich bin noch unsicher über meinen Berufswunsch, doch ich denke an einen sozialen Beruf.



Mein Name ist **Nives Uehlinger**. Ich wurde am 9. August 1996 in Schaffhausen geboren und wohne seither mit meiner Familie in Schlattigen.

In meiner Freizeit spiele ich seit 6 Jahren Querflöte und spiele in der Stadtmusik Diessenhofen. Ausserdem mache ich gerne Sport, lese viel und hüte ein Kleinkind, sowie meinen kleinen herzigen Bruder.

Zurzeit besuche ich die 3. Sekundarschule in Diessenhofen. Nach den Sommerferien werde ich eine Lehre als Fachfrau Betreuung Kinder in der Kindertagesstätte Schatztruhe in Stein am Rhein beginnen, worauf ich mich sehr freue.



Ich bin **Tamara Bucher** wohne in Basadingen im Unterdorf. Vor 15 Jahren kam ich am 2. Juli 1996 angefahren, ohne Strümpf und ohne Schuh, am liebsten seh ich *Schuh des Manitu*. Ich habe 2 Schwestern und 1 Bruder, die mich schon seit ich auf der Welt bin in vielem, was ich mache unterstützen. Mein Heimatort ist Oberembrach.

In meiner Freizeit betreue ich meine neun Hühner, zwei Katzen, einen Hasen und unseren Hund sehr gerne. Seit ich 10 Jahre alt bin, spiele ich Querflöte und besuche nun mit Freude die Stadtmusik Diessenhofen. Mit meinen Freunden gehe ich sehr gerne in die KSS baden oder zur Abwechslung hin und

wieder auch ins Kino. Meinen Lehrberuf verschlüssele ich mit einem Rätsel: Ich werde einen bombastischen Beruf erlernen bei dem es manchmal nicht immer ganz richtig **tickt** und etwas **unruhig** zu und her geht. Vielleicht stehe ich sogar auf einer **Brücke** und werfe einen **Anker** auf diverse **Zahnräder**. Meine Schwester lernt das Gleiche. Was werde ich lernen? - *Uhrmacher* bei der Firma IWC in Schaffhausen.



Ich bin **Livia Studer** und wohne mit meinen Eltern und meiner jüngeren Schwester Fiona in Schlattingen. Am 29.10.1996 habe ich zum ersten Mal die Welt erblickt.

Zurzeit besuche ich die Sekundarschule in Diessenhofen, möchte nach den Sommerferien aber gerne an die Kanti Schaffhausen. Mein Traumberuf ist Ärztin.

Im Sommer bin ich am liebsten im Garten, um für die Zirkusschule zu üben, welche ich einmal in der Woche besuche. Ausserdem spiele ich in meiner Freizeit Geige und lese sehr gerne.

Mein Name ist **Pascale Kunz**.

Ich bin am 19. September 1996 in Schaffhausen geboren und wohne seit ca. 3 ½ Jahren mit meiner Mutter und ihrem Partner in Schlattingen. Meine Schwester Kim (22) und mein Bruder Sascha (20) leben schon länger nicht mehr bei uns.

In meiner Freizeit bin ich gerne mit meinen Freuden draussen, höre Musik oder telefoniere.



# Informationen

## Geschirr abzugeben



Wir haben immer noch einen Vorrat an Geschirr (**Tassen** mit Unterteller, **kleine Teller** und **Suppenteller**) mit dem **Sujet** der **Schlattinger Kirche**.

Jede/r der/die interessiert ist, einen Teil davon gratis zu beziehen, meldet sich bitte bis spätestens 30. April 2012 bei der Mesmerin A. Imper; Tel. 052 657 30 51. Danach wird der Rest des Geschirrs entsorgt.

---

## Wahl Kirchenvorsteherschaft

Am **15. April 2012** kommt es zu **Gesamterneuerungswahlen** der **Kirchgemeindebehörde Basadingen-Schlattingen-Willisdorf**. Zu den zwei bisherigen Mitgliedern, *Susanne Windler-Trüb, Präsidentin* und *Angelika Imper, Ressort Diakonie, Mission und Soziales* stellen sich gleich fünf neue Kandidatinnen zur Wahl. Im Falle einer Wahl wären so erfreulicherweise alle Sitze wieder besetzt und die Kirchenbehörde komplett.



**Thomas Koller**, geb. 1972 ist geschieden und Vater von zwei Kindern. Mit seiner Lebenspartnerin und deren Kindern, lebt er in Basadingen. Als gelernter Spengler/Sanitärinstallateur arbeitet er in der Entwicklung von Solaranlagen der Firma Soltop in Elgg. In der letzten Zeit hat er sich intensiv mit dem Glauben befasst. Es sei ihm ein Bedürfnis, für den Glauben und die Gemeinschaft im Glauben etwas zu tun, so Koller. In seiner Freizeit geht er gerne joggen, klettern und Ski fahren. Er spielt gerne Billard, liest und macht aktiv in der Feuerwehr mit. Er würde gerne das **Ressort Kind und Jugend** übernehmen.

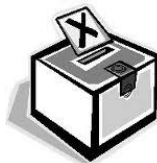


Als zweite Kandidatin aus Basadingen stellt sich die 31-jährige **Bettina Meier als Aktuarin** zur Verfügung. Sie ist verheiratet, Mutter von zwei kleinen Kindern und zur Zeit Hausfrau. Die kaufmännische Angestellte arbeitete früher im Verkaufsdienst der IVF in Neuhausen. Vor der Geburt der Kinder war Meier zwei Jahre lang im Sekretariat des evangelischen Pfarramtes tätig. Nebst dem Kassieramt der Bürgergemeinde zählen Lesen und mit Kolleginnen ausgehen zu ihren liebsten Freizeitaktivitäten.

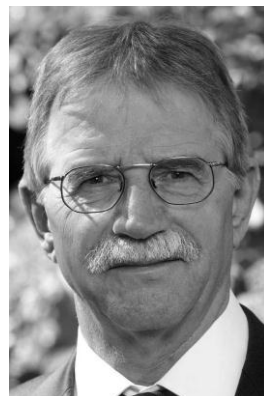


Aus Willisdorf tritt **Gertrud Schum**, geb. 1947, zur Wahl an. Die Bäuerin und Pflegehilfe ist verheiratet, Mutter von vier erwachsenen Kindern und stolze Grossmutter. Sie war jahrelang im Pflegedienst des Senioren Zentrum Vogelsang, sowie in der Betreuung der Klinik St. Katharinental tätig. Nun ist sie pensioniert, hilft aber immer noch im IDEM Dienst mit. Ihr soziales Engagement kann sich sehen lassen, war sie doch Sonntagschulleiterin in Basadingen und 12 Jahre Mitglied der

Schulbehörde. Die Kirche hat für sie immer eine gewisse Wichtigkeit in ihrem Leben und sie kann sich jetzt, da ihre Kinder aus dem Haus sind, Zeit nehmen, um sich für das Behördenamt einzusetzen. Von ihrem Beruf her bietet es sich an, dass sie die **Seniorenarbeit** betreuen möchte. Ihre Hobbies sind ihre Enkel, Singen im kant. Trachtenchor und Velo fahren.



Für **Peter Wittwer**, Jahrgang 1947, war das Flugblatt mit dringendem Appell an die Bevölkerung im Dezember 2011, wie ein Hilfeschrei, der ihn veranlasste, sich zu melden. Er würde es sehr schade finden, wenn es eine Institution wie die Kirche nicht mehr gäbe, meinte er. Aufgewachsen ist Wittwer in Basadingen. Nachdem er einige Jahre im Raum Schaffhausen wohnhaft war, ist er vor drei Jahren nach Schlattingen gezogen, wo er mit seiner Lebenspartnerin zusammenlebt. Er ist geschieden und Vater von zwei erwachsenen Söhnen. Vor seiner Pensionierung war er Mitglied der Geschäftsleitung der EKS Schaffhausen. Er interessiert sich für das **Ressort Liegenschaften**. In seiner Freizeit spielt er Basstuba bei den „Blauburgunder Musikanten“, einer böhmisch/mährischen Blaskappelle und im Verein „Steiner Brass“. Er geht gerne wandern, joggen und Töff fahren und kümmert sich gerne um die Pflege von Haus und Garten.



Als **externe Kirchenpflegerin** für das **Ressort Finanzen** bewirbt sich die 40-jährige **Susanne Scheri**. Sie ist verheiratet und lebt seit 2001 in Schlattingen. Die Eidg. Fachfrau für Finanz- und Rechnungswesen arbeitet bei der Finanzkontrolle des Kantons und der Stadt Schaffhausen. Weil es in der heutigen Zeit immer schwieriger wird Leute zu finden, sei es ihr wichtig, dass man sich bereit erklärt, in öffentlichen Ämtern mitzuarbeiten. Auch möchte sie gerne ihr erworbenes Wissen einbringen. Scheri hat bereits während vier Jahren das Ressort Finanzen bei der Politischen Gemeinde Basadingen betreut und ist dort Mitglied der RPK. Ausserdem ist sie als Dozentin beim KV Schaffhausen im Bereich Rechnungswesen tätig. Die beste Entspannung sei für sie, wenn sie sich um ihre acht Zwerghäslü kümmert oder den schönen Garten genießt, so Scheri.

# Namenliste

## Gesamterneuerungswahlen vom 15. April 2012

---

Vorschläge für die Gesamterneuerungswahlen gemäss § 30 des kantonalen Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht vom 15. März 1995 sowie § 15 der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht vom 25. August 2003.

### a) Präsidentin der Kirchenvorsteherschaft

Offizielle Kandidatin:

**Windler-Trüb Susanne**, 1948, Rebbäuerin, Schlattingen (bisher)

### b) Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft

Offizielle Kandidaten:

**Imper Angelika**, 1970, Hausfrau, Mesmerin, Schlattingen (bisher)

**Koller Thomas**, 1972, Spengler/Sanitärinstallateur, Basadingen (neu)

**Meier Bettina**, 1981, Hausfrau, Basadingen (neu)

**Schum Gertrud**, 1947, Bäuerin, Pflegehilfe, Willisdorf (neu)

**Wittwer Peter**, 1947, Elektroingenieur FH, Schlattingen (neu)

### c) Kirchenpflegerin (extern)

Offizielle Kandidatin:

**Schweri Susanne**, 1971, Eidg. Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen, Schlattingen (neu)

### d) Rechnungsprüfungskommission

Offizielle Kandidaten:

**Aeberhardt Andreas**, 1965, Landwirt, Schlattingen (bisher)

**Moser Maja**, 1961, Kaufmännische Angestellte, Basadingen (bisher)

**Ott Gottfried**, 1946, Landwirt, Schlattingen (bisher)

### e) Wahlbüro/Urnenoffizianten

Offizielle Kandidaten:

**Baumann Rudolf**, 1953, Schreiner/Gemeindearbeiter, Basadingen (bisher)

**Feser René**, 1964, Maschinenmechaniker, Schlattingen (bisher)

**Maurer Anuschka**, 1965, Kauffrau, Schlattingen (bisher)

**Schum Hans**, 1946, Landwirt, Willisdorf (bisher)

*Wir bitten Sie, alle vorgeschlagenen Personen ehrenvoll zu wählen. Herzlichen Dank.*

*An der Kirchgemeindeversammlung vom Mittwoch, 25. April 2012 wird es einen Apéro zur Verabschiedung der zurücktretenden und zur Begrüssung der neuen Kirchenvorstandsmitglieder geben.*

# Gottesdienste April – Juni 2012

## Sonntag, 1. April

*Pfrn. Iris Siebel und d'Sunnigschuel*

### **Palmsonntag**

10.00 Uhr **Familiengottesdienst** mit Abendmahl  
in der **Rodenberghalle** Schlattingen  
**Mitwirkung: Sunnigschuel**

*Anschliessend gemeinsames Mittagessen.*



## Sonntag, 5. April

*Pfr. Volker Houba*

### **Gründonnerstag / Gottesdienst für die Region**

19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl und Taizélieder  
In der Stadtkirche Diessenhofen

## Freitag, 6. April

*Pfrn. Iris Siebel*

### **Karfreitag**

10.10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Willisdorf

## Sonntag, 8. April

*Pfrn. Iris Siebel*

### **Ostern**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Schlattingen  
Musik: Gospelchor Charity Singers, Nussbaumen



## Sonntag, 15. April

*Pfrn. Iris Siebel*

10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen

## Sonntag, 22. April

*Pfrn. Iris Siebel*

10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen

## Sonntag, 29. April

*Pfrn. Iris Siebel*

10.10 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Willisdorf

## Sonntag, 6. Mai

*Pfrn. Iris Siebel*

10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen

## Sonntag, 13. Mai

*Pfrn. Iris Siebel*

10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden/innen  
mit Taufe in Schlattingen, mit Apéro

**Donnerstag, 17. Mai**      *Pfrn. Iris Siebel*

**Auffahrt / Konfirmation**

10.00 – 11.30 Konfirmationsgottesdienst in Basadingen mit Apéro

**Sonntag, 20. Mai**      *Pfr. Dilgion Merz*

10.10 Uhr      Gottesdienst in Willisdorf

**Sonntag, 27. Mai**      *Pfrn. Iris Siebel*

**Pfingsten**

10.00 Uhr      Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl in Schlattingen

**Montag, 28. Mai**      *Pfr. Thomas Bänziger*

**Pfingstmontag / Gottesdienst für die Region**

20.00 Uhr      Abendgottesdienst in Schlatt

**Sonntag, 3. Juni**      *Pfrn. Iris Siebel*

10.10 Uhr      Gottesdienst in Willisdorf

**Sonntag, 10. Juni**      *Pfr. Gerhard Fleischer*

10.00 Uhr      Gottesdienst in Schlattingen

**Sonntag, 17. Juni**      *Pfrn. Rahel Voirol*

10.10 Uhr      Gottesdienst in Basadingen

**Sonntag, 24. Juni**      *Pfrn. Iris Siebel*

10.00 Uhr      **Waldgottesdienst** mit Taufe im Josenbuck Schlattingen

*Mitwirkung: Mittelstufen-Religionschüler*

*Musik: Musikverein Brassband Schlattingen*

*Anschliessend gemeinsames Mittagessen.*

## Vorschau

**Sonntag, 1. Juli**      *Prediger Werner Baumgartner*

10.00 Uhr      Gottesdienst in Schlattingen

**Sonntag, 8. Juli**      *Pfrn. Rahel Voirol*

10.10 Uhr      Gottesdienst in Basadingen

# Daten & Veranstaltungen

## Kirchgemeindeversammlung

Mi, 25.04., 20.00 Uhr in der Gmeindschüür Schlattingen  
Mit einem Kurzreferat von Regula Kummer, Kirchenrätin.

## Seniorenausflug

Mi 06.06. Mini Mundus Bodensee Park, Meckenbeuren(D)



## Seniorenferienwoche

So 17. bis Fr 22.06. Lenzkirch (D) im Schwarzwald

## Ökumenischer Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Jeweils **mittwochs** um 12.00 Uhr:

12.09. im Restaurant Ban Thai

14.11. im Restaurant Bienengarten



## Ökumenischer Seniorennachmittag

Jeweils **dienstags** um 14.00 Uhr in der Chlosterscheune Schlattingen:

Veranstalter: Evangelische und Katholische Kirchgemeinden

Basadingen-Schlattingen-Willisdorf, **Pro Senectute**

06.11. „Erlebnisse eines Schafhirten auf der Alp“ Vortrag mit Bildern

## „Stubete“

Jeweils am **1. Dienstag im Monat** um 14.00 Uhr im Pfarrhaus:

03.04. / 01.05. / 05.06. / 03.07.

## Religionshalbttag für die 7. Klasse

Jeweils 07.30 bis 11.55 Uhr im Pfarrhaus Basadingen:

(IV) Mi 09.05.2012

## Religionshalbttag für die 8. Klasse

Jeweils samstags von 08.30 Uhr bis 13.00 Uhr im Pfarrhaus Basadingen:

(IV) 05.05.2012

## Religions- und Lebenskundetag an der Oberstufe Diessenhofen

Fr 08.06.2012

## Konfirmandenlager

Mo 16. bis Fr 20.04. in Stabio TI

## „Biblische Impulse“

Jeweils um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Basadingen:  
Do 31.05. / Mi 27.06.



mit gönd i d'...

**Sonntigschuel!**  
Basadingen Schlattingen Willisdorf



**Basadingen:** im Pfarrhaus

Mit Rahel Schönberger

**Schlattingen:** im Kirchgemeindehaus

Mit Angelika Imper

Jeweils samstags von 10.00 bis 11.30 Uhr:

Schlattingen: Pause von April bis Juni

Basadingen:



**Das Abschlussfestli** findet am Freitagabend, 29.06.2012 statt. Details folgen zur gegebenen Zeit.



### **„Fiire mit de Chliine“** mit Elsbeth Butti & Pfrn. Iris Siebel

| Datum     | Zeit   | Ort          | Besonderheiten                       |
|-----------|--------|--------------|--------------------------------------|
| Sa 28.04. | 11.00h | Schlattingen | ab 10.15 Uhr Znüni-Höck im KGH       |
| Sa 16.06. | 11.00h | Basadingen   | -----                                |
| Sa 15.09. | 11.00h | Schlattingen | -----                                |
| Sa 27.10. | 11.00h | Basadingen   | ab 10.15 Uhr Znüni-Höck im Pfarrhaus |

#### Information:

Aktuelle Termin- oder Ortsänderungen unserer Veranstaltungen oder Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem wöchentlichen Kircheninserat vom Freitag im „Bote vom Untersee und Rhein“ oder unserer Homepage

[www.evangel-baschlawi.ch](http://www.evangel-baschlawi.ch).

Herzlichen Dank.



# Gebet für die Region Diessenhofen

| <u>Tag</u> | <u>Datum</u> | <u>Zeit</u> | <u>Kirche &amp; Ort</u>    |
|------------|--------------|-------------|----------------------------|
| MI         | 25.04.2012   | 17.00 Uhr   | Kath. Bruder Klaus D'hofen |
| MI         | 23.05.2012   | 17.00 Uhr   | Ref. Stadtkirche D'hofen   |
| MI         | 13.06.2012   | 17.00 Uhr   | Schlattingen               |
| MI         | 04.07.2012   | 17.00 Uhr   | Schlatt                    |
| MI         | 29.08.2012   | 17.00 Uhr   | Kath. Bruder Klaus D'hofen |
| MI         | 26.09.2012   | 17.00 Uhr   | Ref. Stadtkirche D'hofen   |

*In den Zwischenzeiten findet  
mittwochs alle zwei Wochen um 17.00 Uhr ein Taizégebet im  
Evangelischen KGH in Diessenhofen statt.*

---

## Fahrdienst zum Gottesdienst

|                      |                 |               |
|----------------------|-----------------|---------------|
| 1. Sonntag im Monat: | Beni Dietschi   | 052 657 12 74 |
| 2. Sonntag im Monat: | Andrea Gehring  | 052 657 32 81 |
| 3. Sonntag im Monat: | Susanne Windler | 052 657 12 12 |
| 4. Sonntag im Monat: | Franziska Benz  | 078 709 07 06 |
| 5. Sonntag im Monat: | Susanne Windler | 052 657 12 12 |



# Das Kirchenjahr

## Warum Karfreitag?



Karfreitag folgt auf Gründonnerstag. Es ist der Freitag vor Ostern. An Karfreitag erinnert man an den Kreuztod von Jesus. Im Namen Karfreitag ist „Kara“ enthalten. Das bedeutet Schmerz oder Kummer.

Zu Karfreitag gibt es viele Bräuche. Sie sollen die Trauer um den Tod von Jesus zum Ausdruck bringen. Zu den Gottesdiensten wird nicht geläutet oder höchstens mit nur einer Glocke gerufen. In der Kirche sind von dem

Altar die Kerzen, Blumen oder anderer Schmuck weggeräumt.

Im Gottesdienst wird die Erzählung über den Tod von Jesus aus der Bibel vorgelesen. Auch in den Gebeten und Liedern wird daran erinnert. Es gibt bedeutende Musikstücke, die von dem Tod Jesu handeln. Sie werden häufig im Gottesdienst aufgeführt.

In vielen Familien ist es an diesem Tag Brauch, Fisch statt Fleisch zu essen.

*(Aus: Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?)*

# Warum Christi Himmelfahrt?

40 Tage nach Ostern feiern die Christen die Himmelfahrt Christi. An diesem Tag wird an die Erhöhung von Jesus Christus erinnert. Der Feiertag ist immer ein Donnerstag.



Die biblische Geschichte von der Himmelfahrt bildet den Mittelpunkt der Gottesdienste an diesem Tag. Im Evangelium von Lukas wird erzählt: Nach seiner Auferstehung hat Jesus sich 40 Tage lang seinen Jüngern gezeigt. Dann nimmt er Abschied von ihnen und wird von einer Wolke in den Himmel aufgenommen. Das meint: Er ist bei Gott.

Zu diesem Fest gibt es keine besonderen Bräuche und Traditionen, die mit den anderen Festen vergleichbar wären.

Unabhängig von der Kirche wird der Tag auch „Vatertag“ genannt. Es ist an diesem Tag Brauch, als Herrenrunden oder inzwischen auch als Familie Tagesausflüge ins Grüne zu unternehmen.

In unseren Dörfern feiern wir an diesem Tag mit Jugendlichen ihre Konfirmation.

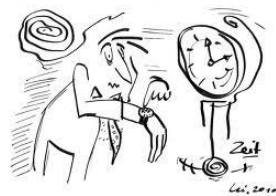
*(Aus: Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?)*

# Mesmergeschichte

An dieser Stelle erwarten Sie wie immer eine Mesmer Geschichte von mir. Eine amüsante oder rührende Episode aus dem Mesmeralltag oder aus dem Dorfleben. Ist es nicht so? Doch...oh Schreck! Ich habe nichts zu berichten! Das bedaure ich sehr, macht mir doch das Schreiben dieser Kurzgeschichten riesigen Spass. Wenn Sie mich sehen könnten, wie ich so da sitze, den Kopf in die Hände gestützt. Ich grüble und studiere, ...zermartere mir das Hirn... An was das wohl liegen mag? Ist denn gar nichts passiert oder habe ich am Ende einfach nichts mitbekommen?, frage ich mich. Aber warum?

Bei meinen Recherchen stelle ich fest: Um eine Geschichte zu erleben braucht man vor allem eines; ZEIT. Zeit um sich auf das Geschehen einzulassen. Wenn man Zeit hat, ist man entspannt, die Sinne sind geschärft und offen für Neues, für Lustiges aber auch Sentimentales, das direkt ins Herz und in die Seele geht. Hat man nicht genügend Zeit, dann hetzt man durch den Tag, die Woche, die Termine etc. So ist man gar nicht fähig, auch die „andere Seite“ des Alltags wahrzunehmen. Die kleinen Episoden, die unserem alltäglichen Leben die Würze verleihen und es bereichern. Da plötzlich kommt mir ein Text in den Sinn vom Kalender „der andere Advent“.

Ich habe mir diesen in der vergangenen Weihnachtszeit zum ersten Mal zugelegt. Da steht am 27. Dez. geschrieben:



*Stell dir vor, jeden Morgen stellt dir eine Bank 86 400 Franken auf deinem Konto zur Verfügung. Du kannst den gesamten Betrag an einem Tag ausgeben. Allerdings kannst du nichts sparen, was du nicht ausgegeben hast, verfällt. Aber jeden Morgen, wenn du erwachst, eröffnet dir die Bank ein neues Konto mit neuen 86 400 Franken für den kommenden Tag. Ausserdem*

kann die Bank das Konto jederzeit ohne Vorwarnung schliessen, sie kann sagen: Das Spiel ist aus.

Was würdest Du tun?

Dieses Spiel ist Realität: Jeder von uns hat so eine magische Bank: die Zeit. Jeden Morgen bekommen wir 86 400 Sekunden Leben für den Tag geschenkt. Was wir an diesem Tag nicht gelebt haben, ist verloren, für immer verloren. Aber jeden Morgen beginnt sich das Konto neu zu füllen. Was also machst du mit deinen täglichen 86 400 Sekunden?

Ich nehme mir das sehr zu Herzen. Stelle meine Sinne und jede einzelne Pore auf Empfang. So gecoacht fahre ich eines Tages in den Herblinger Markt einkaufen. Im Sport X, wo ich noch fehlende Dinge fürs Skilager unserer Tochter zusammen suche, bleibe ich vor einem Zeitschriftenständer stehen. Ein



Buchpackage „Krafttraining mit dem Thera-Band“ fesselt meine Aufmerksamkeit. Ich sehe es als dringend nötig an, meinen erschlafften Muskeln etwas Training zu verschaffen. Wie ich also so in der Broschüre blättere, bleibt eine ältere Dame bei mir stehen. Sie scheint sich für dasselbe Thema zu interessieren. Tatsächlich fängt sie ein Gespräch mit mir an. Sie habe zu Hause irgendwo ein solches Thera-Band herumliegen, meint sie. Eine Zeit lang habe

sie regelmässig geübt, doch wie das so ist, man gibt es dann doch auf. „Mit diesem Band könnten sie sich den Gang zum Fitness Studio ersparen“, versuche ich sie zu motivieren. Wir unterhalten uns eine Weile über verschiedene Trainingsmethoden, die wir schon ausprobiert resp. gelassen haben (dem inneren Schweinehund sei Dank). Es war, als würden wir uns schon sehr lange kennen.



Später, als wir uns bereits verabschiedet hatten, kam sie noch einmal auf mich zu. Ich war erstaunt. Sie habe noch etwas vergessen, was sie mir unbedingt erzählen müsse. Wir lachen zusammen. - Eine komplett fremde Dame und ich. Wie herrlich! Da ist es also wieder. Welcome back, du schönes, warmes Gefühl, das so gut tut! Du Zauber des Alltags. Gott sei Dank! Beschwingt und leichtfüßig gehe ich durch den restlichen Tag.

(Angelika Imper)

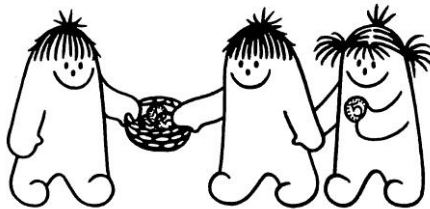
Es ist nicht *zu wenig Zeit,*  
die wir haben, sondern es ist  
*zu viel Zeit,* die wir nicht nutzen!

# Kollekten April - Juni 2012

- April:** Schweizerisches Weisses Kreuz
- Mai:** 06./20./27.: TEF, Thurgauische Evangelische Frauenhilfe, Frauenfeld  
13./17.: Konfirmandengabe  
Protestantische Solidarität Schweiz
- Juni:** 03./10.: Verein Freunde des Schulzentrums  
*Les Gazelles* in Kinshasa, Schaffhausen  
17.: Flüchtlingssonntag HEKS  
24.: Waldgottesdienst:  
½ Jugendkonto / ½ *Les Gazelles*

## Danke für die eingegangenen Kollekten

- Oktober:** 616.00 Franken
- November:** 998.50 Franken
- Dezember:** 1286.30 Franken



# Freud und Leid in unserer Gemeinde

## Januar - März 2012

ℳ ℳ

### Geburtstage

|  |          |
|--|----------|
| Karl Angst aus Basadingen                        | 89 Jahre |
| Lydia Windler, Alters- und Pflegeheim Stammertal | 89 Jahre |
| Paul Müller aus Schlattingen                     | 84 Jahre |
| Karl Gfeller-Piccolin aus Basadingen             | 84 Jahre |
| Hans Loosli aus Schlattingen                     | 83 Jahre |
| Hanni Guldemann aus Willisdorf                   | 83 Jahre |
| Margrit Gut-Jta aus Schlattingen                 | 82 Jahre |
| Gustav Keller aus Schlattingen                   | 80 Jahre |

ℳ ℳ

### Beerdigungen

Peter Oberhofer aus Schlattingen

ℳ ℳ

### Trauungen



ℳ ℳ

### Taufen



## Kirchenvorsteherschaft

**Präsidium**  
Susanne Windler-Trüb [susanne.windler@evang-baschlawi.ch](mailto:susanne.windler@evang-baschlawi.ch)  
☎ 052 657 12 12

**Liegenschaften & Wald**  
Beni Dietschi [beni.dietschi@evang-baschlawi.ch](mailto:beni.dietschi@evang-baschlawi.ch)  
☎ 052 657 12 74

**Senioren**  
Dorli Grob [dorli.grob@evang-baschlawi.ch](mailto:dorli.grob@evang-baschlawi.ch)  
☎ 052 657 18 89

**Kinder & Jugend**  
Franziska Benz [franziska.benz@evang-baschlawi.ch](mailto:franziska.benz@evang-baschlawi.ch)  
☎ 052 657 44 11

**Diakonie, Mission & Soziales**  
Angelika Imper [angelika.imper@evang-baschlawi.ch](mailto:angelika.imper@evang-baschlawi.ch)  
☎ 052 657 30 51

**Pfarramt**  
Pfarrerin Iris Siebel [pfarramt@evang-baschlawi.ch](mailto:pfarramt@evang-baschlawi.ch)  
☎ 052 657 21 34

---

**Sekretariat**  
Claudia Vigini [claudia.vigini@evang-baschlawi.ch](mailto:claudia.vigini@evang-baschlawi.ch)  
☎ 052 657 21 34

**Organistin**  
Margrit Schwarz [margrit.schwarz@gmx.ch](mailto:margrit.schwarz@gmx.ch)  
☎ 052 336 11 25

## MesmerInnen

**Schlattigen:** Angelika Imper [angelika.imper@evang-baschlawi.ch](mailto:angelika.imper@evang-baschlawi.ch)  
☎ 052 657 30 51

**Basadingen:** Ernst Feuz ☎ 052 657 25 37

**Willisdorf:** Ursula Möckli ☎ 052 657 10 96

## Impressum

Herausgeber und Inhalt: Kirchenvorsteherschaft und Pfarrerin Iris Siebel  
[www.evang-baschlawi.ch](http://www.evang-baschlawi.ch)

Gestaltung: Claudia Vigini, Sekretariat

Druck: Bären Druckerei, Hauptstrasse 24, 8253 Diessenhofen